Ehrensache: Kollegen helfen Kindern Gambias

Gambia, kleinstes Land auf dem afrikanischen Kontinent mit rund zwei Millionen Einwohnern, ist hierzulande weitgehend unbekannt. So hatte auch Kerstin Schultheiß (Bild rechts) keine rechte Vorstellung davon, was sie erwartete, als sie sich vor sechs Jahren das erste Mal nach Gambia auf den Weg machte. Ausgangspunkt war die Einladung der Mutter eines Mitbewohners aus der Wohngemeinschaft ihres Sohnes, die als Mitglied des „Gesundheit und Bildung Gambia e.V.“ hinflog, um Hilfsprojekte für Menschen vor Ort zu unterstützen.

Gambianische Schülerinnen in der landesüblichen Schuluniform.

„Dank unserer Privatquartiere auf der Reise konnte ich Land und Leute unmittelbar kennenlernen. Die Menschen in Gambia leben in sehr einfachen Verhältnissen. Dort gibt es viele Dörfer, die weder über fließendes Wasser noch über Elektrizität verfügen“, berichtet die erfahrene Eisenbahnerin, die als Baubetriebskoordinatorin bei der Produktionsdurchführung Köln arbeitet.

Den Menschen im Land fehlt es besonders an medizinischer Versorgung und Schulen. Der Verein, dem Kerstin Schultheiß sich sehr bald anschloss, kümmert sich daher in der Hauptsache um eine medizinische Einrichtung für Erste Hilfe sowie eine Schule mit rund 900 Kindern in N´dofan im Norden des Landes sowie deren Ausstattung - einschließlich Brunnenbau und sanitärer Anlagen. Weiterhin vermittelt er Patenschaften.

„Neben mir haben bereits drei weitere Kollegen aus Köln eine Patenschaft für ein Schulkind übernommen. Für 55 Euro kann das Kind ein Jahr lang die Schule besuchen und an der täglichen Schulspeisung teilnehmen“, berichtet sie. Im Oktober wird sie erneut nach Gambia reisen, um vor Ort mit anzupacken. „Da die Mitglieder ihre Reisekosten selber tragen, kommen Geld- und Sachspenden in vollem Umfang den Menschen zugute“, betont Kerstin Schultheiß. ■

Mehr über den Verein erfahren interessierte Leser unter: www.gambia-verein.org.

Wuppertaler Netzler verteidigen Platz 3

Kamen beim DB Cup Badminton aufs „Treppchen“: Ben-Frederik Ehlers und Stefan Davideit (von links).

Am diesjährigen DB Cup Badminton des VDES in Magdeburg nahmen 39 Eisenbahner teil. Mit dabei waren auch Ben-Frederik Ehlers und Stefan Davideit vom Signalwerk Wuppertal. Seit zweieinhalb Jahren spielen die beiden zusammen Badminton und erreichten bereits 2017 beim DB-Cup in Frankfurt am Main Platz 3.

In der Vorrunde konnten sich die beiden ambitionierten Freizeitsportler gegen Spieler aus allen Teilen der Republik als Gruppensieger durchsetzen. „In der Finalrunde mussten wir der starken Eisenbahner-Konkurrenz Tribut zollen, konnten am Ende aber unseren dritten Platz erfolgreich verteidigen“, kommentiert Stefan Davideit

Einen Überblick über Sportveranstaltungen für Eisenbahner finden Sie unter: www.vdes.org.

Impressum

Herausgeber
DB Netz AG
Interne Kommunikation I.NHD(K)

Redaktion, Layout, Text
Armin Schürings
Interne Kommunikation I.NHD(K)
DB Netz AG, Regionalbereich West
Hansastraße 15, 47058 Duisburg,
Tel: 0203 30174915, intern: 9481-4915

Bildnachweis
Seite 8 oben: Kerstin Schultheiß; Seite 8 unten: privat

Alle anderen Bilder in dieser Ausgabe stammen von Armin Schürings.

Folgen Sie Mein Netz West auf DB Planet und abonnieren Sie dort die gleichnamige Seite. So bleiben Sie immer auf dem Laufenden!

Sie haben Fragen oder Anregungen zu unserem Magazin?
Schreiben Sie an: armin.schuerings@deutschebahn.com

Mein Netz
Interne Kommunikation